

Der Karnevalist

A ist begeisterter Karnevalist. Für die diesjährige Karnevalssaison hat er sich eine ganz besondere Kostümierung ausgedacht. Er möchte sich als „Agent 007“ verkleiden. Die Verkleidung, welche nicht auf Anhieb als solche zu erkennen ist, besteht aus einem langen schwarzen Mantel, einem tief in das Gesicht gezogenen Hut und einer dunklen Sonnenbrille. Außerdem trägt A eine täuschend echt aussehende Spielzeugpistole offen in der rechten Hand.

So verkleidet steht A am 11.11.2016 gegen 11.11 Uhr an einer viel frequentierten Bushaltestelle in der Würzburger Innenstadt. Zwei sich auf Streife befindende Polizisten nähern sich dem A. Sie können, auch bei Einhaltung der polizeilichen Ermittlungssorgfalt, nicht erkennen, dass es sich bei der Kleidung des A um ein Kostüm und bei der Pistole um ein Spielzeug handelt. Die Polizisten fordern A daher zum Vorzeigen seines Personalausweises auf. A kommt dieser Aufforderung nach. Im Anschluss daran erklären die Polizisten, dass die Pistole sichergestellt sei und fordern A zur Übergabe derselben auf. Die Polizeibeamten tun dies, obwohl sie unschwer hätten erkennen können, dass es sich lediglich um ein Spielzeug handelt. Trotzdem übergibt A die Pistole freiwillig an die Polizei.

A, der in diesem Jahr noch mehrere Karnevalsveranstaltungen mit seinem Agentenoutfit besuchen will, begibt sich anderntags auf das Polizeirevier und verlangt Rückgabe seiner Spielzeugpistole. Die Polizei kommt diesem Verlangen nach und übergibt sie dem A. Zufrieden ist A trotzdem nicht. Er ist der Ansicht, dass das Vorgehen der Polizei am 11.11.2016 ein Fall für die Justiz sei. Er erhebt daher wenige Tage später Klage beim Verwaltungsgericht Würzburg. A möchte festgestellt wissen, dass das Verlangen nach der Aushändigung seines Personalausweises sowie die Sicherstellung der Spielzeugpistole rechtswidrig war.

Aufgabe

Prüfen Sie in einem Gutachten, das auf alle aufgeworfenen Rechtsfragen eingeht, ggf. hilfsgutachtlich, die Erfolgsaussichten der Klage.

Bearbeitervermerk

Das Waffengesetz bleibt außer Betracht.